

## **Jahresbericht 2014 – Liegenschafts- und Schulverwaltungsamt Arbeitsschwerpunkte und Entwicklungstendenzen**

<b>Inhalt:</b>	<b>Seite</b>
1. Liegenschafts- und Schulverwaltungsamt	1
2. Gebäudemanagement/Hochbau/Beschaffung	1
2.1. Hochbau	2
2.2. Gebäudemanagement	2
2.3. zentraler Service und Beschaffung	3
3. Liegenschaften/Tiefbau	5
3.1. Liegenschaften	5
3.2. Tiefbau	6
4. Schulverwaltung/Ausbildungsförderung	7
4.1. Schulentwicklungsplanung, Schülerzahlenentwicklung im LK UM	7
4.2. Sicherstellung Trägeraufgaben für Schulen/Einrichtungen	9
4.3. Schülerbeförderung	10
4.4. Grundversorgung nach dem Brandenburgischen Weiterbildungsgesetz	11
4.5. BAföG, AFBG, Unterhaltssicherungsgesetz (USG)	12
5. Voraussichtliche Arbeitsschwerpunkte ab 2015	13

### **1. Liegenschafts- und Schulverwaltungsamt**

Mit dem Beginn einer neuen Wahlperiode für Landrat und Beigeordnete des Landkreises Uckermark wurden bestehende Organisationsstrukturen innerhalb der Kreisverwaltung hinsichtlich Zweckmäßigkeit und Effizienz erneut betrachtet. Aus den eigenständigen Organisationseinheiten Bau- und Liegenschaftsamt sowie Schulverwaltungs- und Kulturamt bildete sich mit veränderten Verantwortungsbereichen das heutige Liegenschafts- und Schulverwaltungsamt. 69 Mitarbeiter nehmen innerhalb des Dezernates I die Aufgaben in den 3 Sachgebieten Gebäudemanagement/Hochbau/Beschaffung, Liegenschaften/Tiefbau/Finanzen und Schulverwaltung/Ausbildungsförderung wahr. Ein sehr breites Aufgabenspektrum ist somit abzusichern, was detaillierter den nachfolgenden Ausführungen entnommen werden kann. Mehr als die Hälfte der Mitarbeiter erreichen Sie im Haus 1, Karl-Marx-Str. 1, 17291 Prenzlau.

### **2. Gebäudemanagement/Hochbau/Beschaffung**

Das Sachgebiet Hochbau und Gebäudemanagement ist für die Aufgabenbereiche

- Hochbau
  - Gebäudemanagement/Bauunterhaltung/Bewirtschaftung
  - zentrale Beschaffung/Service
- verantwortlich.

Im gesamten Sachgebiet erfolgten in 2014 ca. 31.000 interne Rechnungsbearbeitungen und Belegbuchungen. Dafür waren die entsprechenden Aufträge zu bearbeiten und externe Auszahlungen anzuweisen.

Es waren 19 Schulstandorte, 6 Rettungswachen, 7 Verwaltungsstandorte und weitere 9 Liegenschaftsstandorte bzw. Einrichtungen bau- und bewirtschaftungsseitig zu betreuen. Für die gesamten Organisationseinheiten der Kreisverwaltung werden zentrale Beschaffungen und Serviceleistungen organisiert und realisiert.

## **2.1. Hochbau**

Im Bereich Hochbau werden alle zu realisierende Baumaßnahmen vorbereitet, haushaltstechnisch geplant, die Vergabeverfahren vorbereitet bzw. direkt realisiert, bautechnisch betreut und abgerechnet.

Insgesamt wurden 6 öffentliche Ausschreibungsverfahren durchgeführt und Leistungen im Wert von ca. 894,4 T€ beauftragt. Freihändig wurden 94 Vergabeverfahren durchgeführt und Leistungen für ca. 688,5 T€ beauftragt.

Für Freiberufliche Leistungen nach HOAI (Planung) konnten 3 Aufträge mit einem Gesamtauftragswert von ca. 46,7 T€ erteilt werden.

### Schwerpunktmaßnahmen in 2014 waren:

- Abschluss der Sanierung am OSZ UM, Abt. 2, Templin für ca. 1,3 Mio.€. Die Arbeiten wurden bei laufendem Schulbetrieb im gesamten Jahr durchgeführt, welche im Sommer 2014 endeten
- Weiterführung brandschutzgerechter Ertüchtigungen an verschiedenen Gebäuden lt. festgestellten Mängeln, Abarbeitung erfolgt im Rahmen verfügbarer finanzieller Mittel (z. B. 2. BA Willy-Gabbert-Schule Templin – ca. 338 T€, Schule „Am Schloßpark“ Schwedt/O. - 54 T€, 1. Bauabschnitt Altbau Einstein-Gymnasium Angermünde - ca. 100 T€, Fertigstellung Brandschutzsanierung Verwaltungskomplex Karl-Marx-Str. 1 Prenzlau, Haus 6 – ca. 110 T€, Beginn Brandschutzsanierung Verwaltungsgebäude Stettiner Str. 21 Prenzlau, Haus 1 - ca. 60 T€).
- Beginn der Sanierungsarbeiten am Verwaltungsgebäude in Schwedt/O., Berliner Str. 123, Dach, Fassade – anteilig ca. 740 T€
- Abschluss umfassender Sanierungsarbeiten am Schulstandort der Lebensschule Uckermark in Prenzlau für insgesamt ca. 2,9 Mio.€ mit Übergabe nach Fertigstellung am 02.09.2014
- OSZ UM, Abt. 1 Prenzlau, Umstellung der Wärmeversorgung von Fremdversorgung auf Eigenversorgung durch Einbau einer modernen Gaswärmeerzeugungsanlage für ca. 100 T€
- Sanierung Pausenhofüberdachung am C.-F.-Gauß-Gym. Schwedt/O. für ca. 35 T€

## **2.2. Gebäudemanagement**

Im Bereich Gebäudemanagement werden für alle Liegenschaftsstandorte/ Einrichtungen Leistungen für die Bauunterhaltung, Hauswartleistungen, Reinigungsleistungen, Wachdienstleistungen, Medieneinkauf und Abrechnung, Betreuung der gebäude- und sicherheitstechnischen Anlagen sowie die Hausverwaltung realisiert.

### Bauunterhaltung

Für die Gebäudeunterhaltung/Baureparaturen wurden insgesamt 769 Vergabeverfahren als freihändige Vergaben nach VOB durchgeführt und Leistungen im Umfang von ca. 598,1 T€ abgerechnet. Davon entfielen ca. 96 % der Aufträge an regionale Firmen.

### technische/sicherheitstechnische Bewirtschaftung

Für die Instandhaltung, Wartung und Betreuung der gebäudetechnischen und sicherheitstechnischen Anlagen bestehen 402 Wartung-/Instandhaltungsverträge.

Insgesamt wurden an diesen Anlagen 896 Wartungen bzw. Überprüfungen durch Sachverständige oder Fachfirmen durchgeführt. Dafür mussten ca. 280,5 T€ eingesetzt werden.

Für die technische und sicherheitstechnische Überprüfung von speziellen schulischen Ausstattungen wie Fachkabinette, Sportgeräte, Spielgeräte, Trennvorhänge, Patientenlifter u. ä. waren 74 Aufträge mit einem Jahresvolumen von ca. 27 T€ zu realisieren.

Für Sicherheitsdienstleistungen (Revierverträge, Separatbewachung, Aufschaltungsverträge von Sicherheitsanlagen) bestehen 50 Verträge. Die Kosten dafür beliefen sich auf ca. 152,2 T€ in 2014.

Auf Grund von strukturellen Änderungen und Personalumbesetzungen bzw. Personalneubesetzungen mussten 48 Umzüge und Arbeitsplatzneueinrichtungen vorgenommen werden. Dafür bestand ein Mittelbedarf von ca. 4 T€.

#### gebäudetechnische Bewirtschaftung

Für Reinigungsleistungen bestehen Dienstleistungsverträge. Die Ausgaben dafür beliefen sich auf ca. 1.250 T€/Jahr. Für Hauswartleistungen bestehen 36 Mehrjahresverträge. Dafür mussten ca. 895,9 T€ 2014 bereitgestellt werden. Für die Leistungen und Einkäufe von Wärme, Energie, Wasser, Abwasser, Grundsteuer, Verbrauchsmaterial, Schädlingsbekämpfung und Müllentsorgung bestand ein Mittelbedarf von ca. 1.684 T€ in 2014.

Weitere 178 Vergabeverfahren nach VOL waren notwendig, um in diesen Bereichen die Aufgaben zu erledigen. Insgesamt beliefen sich die Ausgaben in diesem Bereich auf ca. 3.829,9 T€ in 2014.

Als weitere Einnahmequellen zur Konsolidierung des Haushaltes sind die kurzzeitige Vermietung und Verpachtung von Räumlichkeiten für Veranstaltungen und die Vermietung von PKW- Stellflächen für Bedienstete und Fremdnutzer zu benennen.

Die Tiefgarage auf dem Verwaltungskomplex in der Karl- Marx- Str. 1 in Prenzlau wurde von 54.007 PKW zur Ein- und Ausfahrt frequentiert, davon über 13.513 Besucher. Damit blieb die Zahl der Kurzzeitbesucher zum Vorjahr nahezu konstant und es konnten dafür Einnahmen in Höhe von 5.179,00 € verbucht werden. Ganzjährig war die Tiefgaragenkapazität der Dauerstellplätze mit ca. 99,5 % durch Bedienstete, Fremdnutzer und Dienstfahrzeuge ausgelastet und ist damit faktisch voll belegt. Insgesamt erwirtschaftete die Tiefgarage einen Betrag von ca. 40,1 T€ an Einnahmen.

Durch die Vermarktung weiterer Stellflächen (Ordnungsamt Prenzlau, Verwaltungsgebäude Stettiner Str. Prenzlau und Templin) konnten insgesamt Einnahmen i. H. v. ca. 9,3 T€ erzielt werden. Diese Stellflächen sind zu über 98 % ausgelastet.

Durch die Vermarktung von Räumlichkeiten zur kurzfristigen Fremdnutzung (Sitzungssäle usw.) konnten Einnahmen in Höhe von ca. 5,7 T€ erzielt werden.

### **2.3. Zentraler Service und Beschaffung**

Der Bereich zentrale Beschaffung und Service realisiert alle Leistungen, die die materiell-technischen Voraussetzungen für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes sicherstellen. Unter anderem alle Einkäufe von Geräten, Maschinen, allgemeiner

technischer Ausstattung sowie Möbel, Einkäufe für sämtlichen Bürobedarf und Schließanlagen.

Für allgemeine Beschaffungen im Verwaltungsbereich waren 1 öffentliches Vergabeverfahren mit einem Auftragsvolumen von ca. 143 T€ und 186 freihändige Vergabeverfahren mit einem Auftragsvolumen von ca. 140 T€ nach VOL durchzuführen. Davon entfielen 108 Aufträge an regionale Firmen mit einem Auftragswert von ca. 233 T€.

Für Beschaffungen im Schulbereich waren in 2014 insgesamt 192 freihändige Vergabeverfahren mit einem Auftragsvolumen von ca. 336 T€ nach VOL durchzuführen. Davon entfielen 67 Aufträge an regionale Firmen mit einem Auftragswert von ca. 119 T€.

Weiterhin führten wir in Zusammenarbeit mit der Vergabestelle 7 öffentliche Ausschreibungen für den Bereich Schulen durch. Es wurden insgesamt 14 Aufträge mit einem Gesamtauftragsvolumen von ca. 536 T€ erteilt, davon entfielen zwei Aufträge an regionale Firmen mit einem Auftragswert von ca. 77 T€.

Darüber hinaus lösen die Schulleiter-/Innen im Rahmen eigener Budgets Aufträge 500 bzw. bis in Einzelfällen bis 1.000 € selbstständig aus.

Es waren 5 Brandverhütungsschauen und weitere 10 Brandschutzkontrollen im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes zur Einhaltung der Brandschutzbestimmungen sowie 20 weitere Begehungen im Rahmen der Betriebssicherheitsverordnung, 4 Arbeitsschutzausschuss Sitzungen zu organisieren, durchzuführen und zu kontrollieren, auszuwerten und Folgemaßnahmen festzulegen. Für externe Begutachtungen im Arbeitsschutzbereich und Gefährdungsbeurteilung wurden ca. 260 Stunden aufgewandt, die verwaltungsseitig zu begleiten waren.

Für die Unterhaltung der Schließanlagen des Landkreises Uckermark wurden im Jahr 2014 finanzielle Mittel in Höhe von ca. 7,9 T€ benötigt. Davon entfielen ca. 3,7 T€ auf Verwaltungsgebäude und ca. 4,2 T€ wurden für die Instandhaltung der Schließanlagen an Schulen aufgewendet. Es wurden 31 Einzelaufträge ausgelöst.

Im Jahr 2014 waren in der Kernverwaltung sowie in den Schulen insgesamt 102 Kopiergeräte im Einsatz. Unter den 102 Geräten befinden sich zwei Großformatkopierer in der Hausdruckerei und ein Großformatkopierer im Katasteramt. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 3,78 Millionen Kopien gefertigt; davon allein in der Hausdruckerei ca. 1,2 Millionen. Es waren Wartungen und Instandhaltungen der Geräte zu veranlassen und für die nötigen Verbrauchsmaterialien wie Toner und Papier zu sorgen. Ebenso erfolgte für fast alle Geräte jeweils quartalsweise die Abrechnung der Kopierzählerstände gegenüber den Wartungsfirmen. Die Kosten für die Wartung und Miete inklusive der Kopienabrechnung betrugen ca. 60 T€.

Zur Durchführung der Prüfungen der ortsveränderlichen elektrischen Geräte und Betriebsmittel waren 6 Freihändige Vergaben für den Bereich der Schulen des Landkreises erforderlich. Insgesamt standen dafür knapp 57 T€ zur Verfügung. Alle Aufträge wurden an regional ansässige Firmen vergeben.

Für die Versorgung der Schulen (Sekretariate) und der Verwaltung mit Büromaterial, Vordrucken, Stempel und sonstigen Utensilien waren 1 öffentliches und 7 freihändige

Vergabeverfahren notwendig. Daraus folgten 218 Einzelaufträge und Rechnungsbearbeitungen. Insgesamt mussten dafür ca. 183,7 T€ aufgewendet werden.

Mit der Änderung des Rundfunkstaatsvertrages und der Umstellung von Rundfunkgebühr auf Rundfunkbeitrag sind 2014 erstmalig alle Gebühren neu erfasst und per Gebührenbescheid belegt worden. Angemeldet sind 27 Betriebsstätten mit unterschiedlichen Beitragsberechnungsgrundlagen. Insgesamt waren dafür Gebühren in Höhe von ca. 12,2 T€ zu entrichten. Damit erhöhten sich die Gebühren zu 2012 um 6,7 T€.

Für die Bereitstellung von Fachliteratur, Bücher und Zeitschriften waren im Liegenschafts- und Schulverwaltungsamt 2014 ca. 7,8 T€ notwendig.

### **3. Liegenschaften/Tiefbau**

#### **3.1. Liegenschaften**

##### Bauerlaubnis-/Nutzungsverträge, Gestattungsverträge – Dienstbarkeiten, Erwerb und Veräußerung von Infrastruktur- und Grundvermögen

Das Infrastrukturvermögen stellt im Anlagevermögen einen erheblichen Wert da, dessen Erhalt eine bedeutende Aufgabe der Zukunft ist, so dass die Vermessungen und die daraus resultierenden erforderlichen Eigentumsbereinigungen ein stetiger Prozess ist, welcher auf privatrechtlichen Wegen erfolgt.

Vor Beginn von Baumaßnahmen an Kreisstraßen/ Brücken usw. sind Verhandlungen mit den jeweiligen Eigentümern zu führen, die zum Abschluss von Bauerlaubnisverträgen/ Nutzungsverträgen / Gestattungsverträgen führen sollten.

Die Bodenordnungsverfahren / Flurbereinigungsverfahren aus den vergangenen Jahren wurden weiter betreut. Es sind weiterhin Regelungen bezüglich des Eigentums von Straßenverkehrsflächen des Landkreises erforderlich.

Durch Umstufungsverfügungen von Kreisstraßen zu Gemeindestraßen wechselt die die Straßenbaulast. Jedoch bleibt der Landkreis Uckermark bei der Vermessung und bei den Grunderwerbsverhandlungen in der Pflicht.

##### Der Grundstücksverkehr 2014 war durch folgende Rechtsgeschäfte gekennzeichnet:

Im Bereich des Infrastrukturvermögens wurden insgesamt 36 Verträge abgeschlossen.

- Zur Sicherung des Infrastrukturvermögens des Landkreises Uckermark wurden 5 Grundstückskaufverträge abgeschlossen.
- Für die durchzuführenden Straßenbaumaßnahmen an Kreisstraßen wurden vor Baubeginn Verhandlungen mit den jeweiligen Eigentümern geführt, welche zum Abschluss 1 Bauerlaubnisvertrages führte.
- 2 Gestattungsverträge
- Eine Eigentumsbereinigung zugunsten des Landkreises erfolgte für 27 Straßenflurstücke.
- Zudem erwarb der Landkreis 2 Grundstücke in den Gemarkungen Metzelthin und Tantow, die im Zusammenhang mit der weiteren Regelung von abgestuftem Infrastrukturvermögen stehen.

##### Bodenordnungsverfahren/Flurbereinigungsverfahren

Die Verfahren aus den vergangenen Jahren wurden weiter betreut. Weiterhin sind Regelungen bezüglich des Eigentums von Straßenverkehrsflächen des Landkreises erforderlich.

Abschluss von Kaufverträgen - Verkauf kreiseigener Liegenschaften

Im Jahr 2014 veräußerte der Landkreis eine Gartenfläche in der Gemarkung Rosow. Es ergab sich eine kassenwirksame Summe aus diesem Vertrag in Höhe von 1.862,00 €.

Abschluss von Mietverträgen - Kreisverwaltung als Vermieter

Miet- und Pachtverträge am 31.12. 2014 insgesamt:	84
dar. 2014 neu abgeschlossen	13
2014 beendet	9

Abschluss von Mietverträgen - Kreisverwaltung als Mieter

Mietverträge am 31.12. 2014	23
dar. 2014 neu abgeschlossen	0
2014 gekündigte Mietverträge	0

Gestattungsverträge, Nutzungsverträge, Grunddienstbarkeiten

Auf entsprechende Antragstellung wurden 2 Gestattungsverträge abgeschlossen. 3 Anträge auf Bewilligung von Grunddienstbarkeiten an kreiseigenen Grundstücken wurden bearbeitet und bewilligt.

Löschungsbewilligung von Altbelastungen in Grundbüchern Dritter

Es wurden 3 Löschungsbewilligungen abschließend bearbeitet und direkt durch den Landkreis erteilt.

Zustimmungserklärungen

Zu 4 Objekten, die im Wege eines Erbbaurechtes durch den Landkreis vergeben sind, wurden Zustimmungs- und Stillhalteerklärungen zur Aufnahme von Grundschulden erteilt.

Bodenordnungsverfahren/Stellungnahmen Bauordnungs- und Planungsrecht

Zu diversen Verfahren wurden entsprechende Stellungnahmen abgegeben, wobei sich hier im Ergebnis der Prüfung ergab, dass in der Vielzahl der Fälle keine kreiseigenen Liegenschaften betroffen waren.

**3.2. Tiefbau**Ausbau von Kreisstraßen

Der Landkreis Uckermark ist als Baulastenträger für ca. 380 km Kreisstraßen verantwortlich. Hierzu gehören auch 11 Brücken.

Fertigstellungen 2014:

K 7305 Brücke über die Welse bei Bruchhagen	360 T€
K 7348 Ortsdurchfahrt Grunewald	450 T€
K 7309 Ortsdurchfahrt Luckow	570 T€
K 7329 Ortsdurchfahrt Sternthal 1. BA	350 T€
K 7308 Ortsdurchfahrt Jamikow	110 T€
K 7327 Ortsdurchfahrt Herzfelde	100 T€

Beginn von Maßnahmen 2014:

K 7308 Ortsdurchfahrt Blumberg	300 T€
K 7359 Ortsdurchfahrt Neuhof (Ausschreibung)	300 T€
K 7348 Ortsdurchfahrt Storkow Entwässerungsleistung und Durchlass (Ausschreibung)	200 T€
K 7351 Durchlass Herzfelde –Kreuzkrug	92 T€

K 7327 2.BA Ortsdurchfahrt Sternthal (Ausschreibung)

200 T€

Radweg „Spur der Steine“

Für den Radweg werden Fördermittel vom Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung in Höhe von 75 % der förderfähigen Nettokosten ausgereicht. Die Eigenmittel teilen sich die Gemeinden und der Landkreis Uckermark je zu 50 %. Der Landkreis führte die Baumaßnahmen auf der Grundlage einer Vereinbarung für die Gemeinden durch. Von den auszubauenden 42,85 km wurden im Jahr 2014 die Ausbaumaßnahmen fertig gestellt. Gegenwärtig werden noch die Ausgleichspflanzungen im Bereich Templin umgesetzt.

Insgesamt stehen hier für alle Bauabschnitte 1 – 16 Kosten ca. 7,2 Mio.€ zu Buche.

Radweg Berlin – Usedom:

Im Jahr 2014 konnte der Lückenschluss zwischen Steinhöfel und Stegelitz bauseitig zum Abschluss gebracht werden. 2,5 km kosteten ca. 630 T€, davon werden die Ausgleichsmaßnahmen, Abriss Greiffenberg im März 2015 abgeschlossen sein.

Anträge auf Schwerlasttransporte

392 Anträge zur Benutzung des Kreisstraßennetzes wurden 2014 bearbeitet.

Wohnungsbauförderung

Beratungen von 136 Bürgern zu Möglichkeiten der Wohnungsbauförderung, Zusammenarbeit mit Städten und Gemeinden zur Einkommensberechnung für neue Wohnberechtigungsscheine und Statistik im Rahmen der Sonderaufsicht erfolgen.

Es wurden Abstimmungen zur Belegungsbindung und dem Umgang mit befristeten Freistellungen im 3. Förderweg für die Modernisierung und Anpassung der Kostenmiete ab 1. Januar 2014 zwischen ILB, Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, den Städten und Gemeinden sowie dem Landkreis als Sonderaufsichtsbehörde vorgenommen.

**4. Schulverwaltung/Ausbildungsförderung****4.1. Schulentwicklungsplanung/Schülerzahlenentwicklung im Landkreis Uckermark****Übersicht 1 - Schülerzahlen**

Schulform	Schülerzahlenentwicklung				Entwicklg. Schülerzahlen 1. Kl.			
	1995/96	2012/13	2013/14	2014/15	1995/96	2012/13	2013/14	2014/15
<b>Grundschulen</b>	11.652	5.596	5.603	<b>5.651</b>	2.247	950	958	<b>990</b>
<b>Gesamt- u. Oberschulen</b>	9.783	2.605	2.664	<b>2.731</b>	--	--	--	-
<b>Gymnasien</b>	4.116	2.033	2.038	<b>2.018</b>	--	--	--	-
<b>Förderschulen</b>	1.410	673	588	<b>578</b>	55	12	8	<b>12</b>
<b>Oberstufenzentrum UM</b>	3.760	1.327	1.281	<b>1.286</b>	--	--	--	-
<b>Ber.schule ABW</b>	--	99	64	<b>105</b>	--	--	--	-
<b>Ber.schule UBV</b>	--	56	48	<b>0</b>	--	--	--	-
<b>gesamt:</b>	30.721	12.389	12.286	<b>12.369</b>	2.302	962	966	<b>1.002</b>
<b>Prognose lt. SEP langfristig gesamt:</b>				<b>ca. 10.500</b>	<b>ca. 800</b>			

Im Jahr 2014 gab es wenige Veränderungen struktureller und organisatorischer Art in der Schullandschaft im Landkreis Uckermark. Die geringe Anzahl derartiger Maß-

nahmen ist Ausdruck dafür, dass die notwendige Anpassung des Schulangebots an die sich nun auf niedrigem Niveau stabilisierenden Schülerzahlen weitgehend abgeschlossen ist. Tiefgreifende strukturelle Maßnahmen sind damit in einem mittelfristigen Zeitraum nicht mehr zu erwarten.

Die Uckermark-Schule, eine berufliche Schule in Trägerschaft der Uckermärkischen Berufsbildungsverbund gGmbH, wurde zum Schuljahresende 2013/14 infolge geringer Schülerzahlen aufgelöst.

Die Grundschule der Aktiven Naturschule Templin wurde mit Beginn des Jahres 2014 an den Standort der ehemaligen Waldhofschule Templin in die Röddeliner Straße 1 verlagert. Am gleichen Standort erweiterte ab dem Schuljahr 2014/15 der Schulträger Freie Schule Prenzlau e.V. sein Schulangebot durch die Errichtung einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe. Der Aufbau der Gesamtschule erfolgt schrittweise mit der schuljährlichen Aufnahme einer Jahrgangsstufe 7 (2014/15 – 9 Schüler) bis voraussichtlich im Schuljahr 2020/21 eine vollständige Belegung aller Jahrgangsstufen erreicht ist.

Unter Berücksichtigung der erfolgten Strukturveränderungen ergibt sich für das Schuljahr 2014/15 folgende Anzahl Schulen im Landkreis Uckermark:

### Übersicht 2 – Anzahl Schulen

	Anzahl Schulen	davon in Trägerschaft LK UM
<b>1. Schulen in öffentlicher Trägerschaft:</b>	<b>42</b>	<b>14</b>
▪ davon Grundschulen: (darunter Kleine Grundschulen)	26 (5)	
▪ davon weiterführende allgemeinbildende Schulen: - Gesamtschulen - Gymnasien - Oberschulen - Oberschulen mit Grundschulteil	10 1 4 4 1	8 1 3 4
▪ davon Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt - „Lernen“ - „geistige Entwicklung“	5 3 2	5 3 2
davon Oberstufenzentrum	1	1
<b>2. Schulen in freier Trägerschaft:</b>	<b>12</b>	
▪ davon Grundschulen	6	
▪ davon Grundschule mit dem Schwerpunkt der Integration von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf	1	
▪ davon Oberschule mit kooperativ-integrativen Förderklassen	1	
▪ davon Oberschule	2	
▪ davon Gesamtschule	1	
▪ davon Berufsschulen	1	

(Übersicht der Schulen mit Anschriften u. a. Angaben unter [www.uckermark.de](http://www.uckermark.de))

#### 4.2. Sicherstellung der Trägeraufgaben für Schulen/Einrichtungen in Trägerschaft des Landkreises Uckermark

- 3 Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ (Templin, Prenzlau, Schwedt/O.)
- 2 Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ (Prenzlau, Schwedt/O.)
- 3 Gymnasien (Angermünde, Templin, Schwedt/O.)
- 4 Oberschulen (Angermünde, Schwedt/O., Prenzlau, Templin)
- 1 Gesamtschule (Schwedt/O.) mit angeschlossenem Zweitem Bildungsweg
- 1 Oberstufenzentrum Uckermark mit 3 Abteilungen (Abt. 1 in Prenzlau, Abt. 2 in Templin, Abt. 3 in Schwedt/O.)
- 1 Kreisvolkshochschule mit der Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich (RBA)
- 1 Kreismusikschule
- 1 Sonderpäd. Förder- und Beratungsstelle (Prenzlau, Templin, Schwedt/O., Ang.)

#### Übersicht 3 - Entwicklung Schülerzahlen Schulträger Landkreis Uckermark

alle Schulformen	1995/96	2003/04	2012/13	2013/14	2014/15
Schüleranzahl im LK gesamt:	30.721	19.900	12.389	12.286	<b>12.369</b>
Schüleranzahl an Schulen in Trägerschaft Landkreis Uckermark	6.626	12.570	5.452	5.384	<b>5.418</b>

#### Verbesserung der IT-Ausstattungen an Schulen

Auch im Jahr 2014 förderte das Land wieder die Ergänzung der IT-Ausstattungen vorrangig an Schulen mit gymnasialer Oberstufe (GOST) in Höhe von bis zu 70 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben im Rahmen der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung pädagogischer Entwicklungs- und Modellvorhaben im Bildungsbereich und zur Anpassung beruflicher Bildungsgänge im Land Brandenburg (RL Entwicklungs- und Modellvorhaben im Bildungsbereich). Im Rahmen dieser Richtlinie wurden auch Fachraumausstattungen an Standorten des Oberstufenzentrums Uckermark zur Anpassung beruflicher Bildungsgänge an veränderte Anforderungen der beruflichen Bildung gefördert.

Insgesamt konnten 5 Zuwendungsbescheide mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 323,6 T€ für Schulen in Trägerschaft des Landkreises Uckermark umgesetzt werden:

Gesamtschule „Talsand“ Schwedt/O.	79,8 T€
C.-F.-Gauß-Gymnasium Schwedt/O.	63,9 T€
Einstein-Gymnasium Angermünde	37,8 T€
Oberstufenzentrum Uckermark, Abteilungen in Prenzlau, Schwedt/O. und Templin	125,7 T€
Kreisvolkshochschule Uckermark	16,4 T€

Die beschaffte Ausstattung ist nunmehr einer kontinuierlichen Nutzung bei der Unterrichtsgestaltung lt. schulischen Medienentwicklungsplänen (MEP) zuzuführen und soll zur deutlichen Verbesserung der Lehr- und Lernbedingungen beitragen.

#### Sportstätten

Im Jahr 2014 wurden mit 33 Sportvereinen und 16 sonstigen Nutzergruppen, davon 24 im Kinder- und Jugendbereich, Verträge zur Nutzung von Sportstätten in Trägerschaft des Landkreises Uckermark abgeschlossen. Es konnte dadurch ein Auslastungsgrad der Sportstätten von ca. 90 Prozent erreicht werden. Darüber hinaus stan-

den die Sportstätten des Landkreises auch an 85 Wochenendtagen für den Sportbetrieb und für nichtsportliche Großveranstaltungen zur Verfügung. Für 12 Großveranstaltungen in den MZH Angermünde und Templin wurden mit kommerziellen Veranstaltern Mietverträge abgeschlossen.

#### Schulsozialfonds und Zuschuss Kosten Unterkunft und Verpflegung Berufsschüler

Dem Landkreis Uckermark als Schulträger wurden gemäß Richtlinie des MBSJ über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Sozialfonds für Schülerinnen und Schüler (RL Sozialfonds) im Jahr 2014 20.664,00 € bereitgestellt. Ziel der RL ist es, allen Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 1 bis 10 unabhängig von der sozialen Lage der Eltern die Teilnahme an kostenpflichtigen Angeboten und Aktivitäten zu ermöglichen. Auch wurden Leistungen für eintägige schulische Veranstaltungen, Lernmittel sowie die Nutzung höherwertiger Hilfsmittel gewährt. Für die Umsetzung dieser Richtlinie wurde den Schulleitungen sowie Schulträgern vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBSJ) eine Handreichung zur Verfügung gestellt.

Entsprechend der Lernmittelverordnung (LMVO) wurde in 2014 an 312 Schüler bzw. Schülerinnen der Eigenanteil für Schulbücher erstattet. Der Landkreis als ein Schulträger zahlte dafür eine Summe von insgesamt 7.289,40 €.

Berufsschülerinnen und Berufsschüler in einem Ausbildungsverhältnis gewährt das Land Brandenburg Zuwendungen beim Besuch der zuständigen Berufsschule nach der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen an Berufsschülerinnen und Berufsschüler zu den Kosten für Unterkunft und Verpflegung bei notwendiger auswärtiger Unterkunft. Voraussetzung dafür ist ein Antrag auf Gewährung von Zuschüssen an den Landkreis bzw. die kreisfreie Stadt, in dessen Gebiet sich die im Ausbildungsvertrag genannte Ausbildungsstätte befindet. Im Auftrag des Landes Brandenburg wurden im Haushaltsjahr 2014 an 166 Antragsteller insgesamt 36.390,41 € durch den Landkreis Uckermark ausgezahlt.

### **4.3. Schülerbeförderung**

Die Busschule ist aus der Verkehrserziehung für die Grundschulen im Landkreis nicht mehr wegzudenken. 2014 tourte sie bereits zum dreizehnten Mal durch die Uckermark. Die Schüler werden in der Busschule auf eine problemlose und sichere Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel vorbereitet. Außerdem sind alle an der Busschule beteiligten Partner stetig daran interessiert, die Veranstaltungen inhaltlich zu verbessern und noch attraktiver für die Schulanfänger zu gestalten. 35 Grundschulen nahmen 2014 an der Busschule teil. Die Auftaktveranstaltung inklusive Verkehrssicherheitstag fand am 04.09.2014 an der Grundschule in Gerswalde statt.

#### **Übersicht 4 – Busschule in der Uckermark**

	<b>teilnehmende Schulen</b>	<b>Anzahl Klassen</b>	<b>Anzahl Schüler</b>
2002	4	11	80
2003	15	19	570
2012	35	56	1.047
2013	35	55	1.043
<b>2014</b>	<b>35</b>	<b>51</b>	<b>1.053</b>

Lt. Datenerfassung Polizei Schutzbereich Uckermark

2014 entspannte sich die Personalsituation im Bereich Schülerbeförderung wieder, so dass auch die Abarbeitung der Anträge auf Erstattung von Schülerbeförderung relativ zeitnah erfolgen konnte.

Planmäßig zu Schuljahresbeginn wurden an alle anspruchsberechtigten Fahrschüler, nach Zahlung des Eigenanteils, die Schülerfahrausweise ausgegeben. Außerdem wurde für ca. 340 Schüler die tägliche bzw. wöchentliche Beförderung zur Schule mit dem Schülerspezialverkehr organisiert.

Der Kreistag hat auf seiner Sitzung am 10.12.2014 die neue Schülerbeförderungssatzung mit Inkrafttreten am 01.08.2015 beschlossen. Die wichtigste Änderung ist der Wegfall der Eigenanteile an den Schülerbeförderungskosten.

#### Übersicht 5 - Teilnehmer Schülerbeförderung lt. Schülerbeförderungssatzung

Stichtag	öffentliche Verkehrsmittel	Spezialverkehr	Privatfahrzeuge	gesamt
01.05.1997	10.682 Schüler (89,35 %)	424 Schüler (3,55 %)	849 Schüler (7,1 %)	11.955 Schüler
01.01.2010	4.627 Schüler (85,24 %)	343 Schüler (6,32 %)	458 Schüler (8,44 %)	5.428 Schüler
01.01.2013	4.328 Schüler (85,48 %)	307 Schüler (6,07 %)	428 Schüler (8,45 %)	5.063 Schüler
01.01.2014	4.686 Schüler (93,81 %)	309 Schüler (6,19 %)	-*	4.995 Schüler
<b>01.01.2015</b>	<b>4.693 Schüler (93,58 %)</b>	<b>322 Schüler (6,42 %)</b>	-*	<b>5.015 Schüler</b>
Prognose aus 2005 mit ca. 12.500 Schülern lt. SEP				5.000 Schüler

\* Erstattungen vorrangig als Nutzer ÖPNV, somit in Spalte 2 überführt

#### Übersicht 6 - Mittelbedarf u. -verwendung Schülerbeförderung lt. Satzung in €

HH-Jahr	ÖPNV	private Fuhrunternehmen/freigestellte Verkehre	direkte Erstattung	Gesamtausgaben	GFG Zuweisung/Einnahmen Landesmittel	Einnahmen Eigenanteil
1997	2.724.646,20	658.535,25	210.334,95	3.593.516,30	1.752.402,80	-
2004	2.391.246,80	1.114.798,09	173.885,41	3.679.930,30	-	641.504,15
2009	1.828.437,35	1.393.992,66	170.330,75*	3.224.439,01	288.300,00	311.907,76
2012	1.770.874,95	1.563.217,10	135.826,54*	3.469.918,59	137.300,00	295.796,75
2013	1.815.640,10	1.608.003,93	150.137,83*	3.573.781,86	-	314.578,90
<b>2014</b>	<b>1.839.328,00</b>	<b>1.620.491,56</b>	<b>163.344,61</b>	<b>3.623.164,17</b>	-	<b>360.472,40</b>

\*inkl. periodenfremder Buchungen

#### 4.4. Grundversorgung nach dem Brandenburgischen Weiterbildungsgesetz

Die Einwohnerzahl im Landkreis dient als jährliche Berechnungsgrundlage für die Förderung nach dem Brandenburgischen Weiterbildungsgesetz durch das Land Brandenburg zur Sicherstellung von Weiterbildungsangeboten.

Aufgrund des Grundversorgungsschlüssels von 2.400 UStd. je 50.000 Einwohner wurden für den gesamten Landkreis Uckermark für das Jahr 2014 durch das Land Brandenburg Fördermittel in Höhe von 112.745,49 € (5.863 UStd.) bereitgestellt.

Die Weiterbildungsangebote wurden 2014 im Landkreis Uckermark durch 6 anerkannte Weiterbildungseinrichtungen unterbreitet. Hierbei handelt es sich um:

- Kreisvolkshochschule Uckermark
- Volkshochschule Schwedt/ Oder
- Arbeitsstelle für Evangelische Erwachsenenbildung des Kirchenkreises UM
- Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Schwedt/Oder
- Angermünder Bildungswerk e. V.
- Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e. V.

Durch den Beschluss des Kreistages (DS-Nr.: 113/2011) vom 07.12.2011 konnten im Jahr 2014 insgesamt 7.000 Stunden für Angebote an die Weiterbildungseinrichtungen verteilt werden. Dies entspricht einer Förderung der Grundversorgung im Landkreis von insgesamt 134.610,00 € Der Landkreis Uckermark stellte neben den Landesmitteln somit einen weiteren Zuschuss in Höhe von 21.86,51 € (1.137 UStd.) für die Grundversorgung bereit.

#### **4.5. BAföG, AFBG, BbgAföG, Unterhaltssicherungsgesetz (USG)**

Im Vergleich Schülerzahlen im Landkreis und Zahl der Antragsteller nach den Bestimmungen des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) ist die Anzahl der Antragsteller und Förderungsfälle zu den Schülerzahlen im Jahr 2014 prozentual konstant geblieben. Dieser Trend ist auch bei den absoluten Zahlen zu erkennen.

#### **Übersicht 7 - Entwicklung der Anzahl von Förderungs- und Zahlfällen**

Jahr	durchschnittliche Anzahl Antragsteller	durchschnittliche Anzahl der Zahlfälle	Zahlbetrag
2004	1.830	490	3.137.149,40 €
2008	1.700	708	3.107.311,53 €
2010	1.380	546	2.818.462,02 €
2012	1.010	395	2.343.987,69 €
2013	1.000	401	2.362.091,70 €
<b>2014</b>	<b>1.000</b>	<b>397</b>	<b>2.288.341,28 €</b>

Quelle: Amt für Ausbildungsförderung LK UM und LDS Brandenburg

Ausgehend von den Meldedaten des Bundesministeriums für Finanzen zum Vermögen der Antragsteller für das Jahr 2012 wurden im Jahr 2014 12 Antragsteller überprüft. In zwei Fällen mussten Rückforderungsbescheide erlassen werden. Insgesamt wurden 3.753,00 € zurückgefordert. Für das Meldejahr 2013 stehen im Jahr 2015 3 Antragsteller zur Überprüfung an.

Von den beim Verwaltungsgericht Potsdam anhängigen Klageverfahren wurden im Jahr 2014 zwei Klagen zurückgenommen und somit die Verfahren eingestellt. Ein Klageverfahren wurde zu Gunsten des Klägers entschieden. Vier Klagen sind 2014 neu dazugekommen, so dass noch fünf Klagen im Bereich Ausbildungsförderung auf eine Entscheidung warten.

Bei den Anträgen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (sog. Meister-BAföG) ist keine Kontinuität festzustellen. Die berufliche Aus- und Fortbildung von Erwachsenen hängt im Wesentlichen von dem Qualifizierungsbedarf in Industrie und

Handwerk bzw. dem individuellen Bedürfnis auf Fortbildung bzw. Qualifizierung ab Ende 2014 lagen insgesamt 148 registrierte Anträge vor.

Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe oder des zweijährigen vollzeitschulischen Bildungsganges und ständigem Wohnsitz im Landkreis Uckermark können Anträge nach dem Brandenburgischen Ausbildungsförderungsgesetz (BbgAföG) im Amt für Ausbildungsförderung des Landkreises stellen. Die Förderung ist wie nach dem BAföG abhängig von den Einkommens- und Vermögensverhältnissen der Antragsteller bzw. den Einkommensverhältnissen der leiblichen Eltern und betrug bis Juli 2014 50,00 € bzw. maximal 100,00 € pro Monat. Seit dem 01. August 2014 beträgt die monatliche Förderung generell 100,00 €.

### Übersicht 8 - Entwicklung der Anzahl der Förderungsfälle

Jahr	Anzahl Antragsteller	Fördersumme
2010	64	13.050,00 €
2011	127	77.800,00 €
2012	155	119.900,00 €
2013	120	121.525,00 €
<b>2014</b>	<b>100</b>	<b>92.050,00 €</b>

Zu verzeichnender Personalbedarf (krankheitsbedingt bzw. durch vorübergehende Umsetzung einer Mitarbeiterin Stelle nicht besetzt) führte Ende 2014 dazu, dass vorrangig Antragsteller bei Anträgen nach dem Brandenburgischen Ausbildungsförderungsgesetz (BbgAföG) längere Bearbeitungszeiten in Kauf nehmen mussten bzw. noch müssen.

Die Anzahl der Anträge nach dem Gesetz über die Sicherung des Unterhalts der zum Wehrdienst einberufenen Wehrpflichtigen und ihrer Angehörigen (USG) sind auch 2014 leicht rückläufig gewesen. Vorrangig werden im Landkreis nur Anträge von Wehrübenden gestellt. Zum Jahresende 2014 wurden noch 21 Antragsteller mit 26 Einzelanträgen betreut.

### 5. Voraussichtliche Arbeitsschwerpunkte ab 2015

Die tägliche Sicherstellung eines geordneten Arbeits-, Schul- und Einrichtungsbetriebes im Zuständigkeitsbereich, die Bewirtschaftung der Mehrzweckhallen in Angermünde und Templin sowie weiterer Sporthallen sind u. a. jährliche Arbeitsschwerpunkte.

Die 3. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für den Landkreis Uckermark 2012 – 2017 wurde durch das MBS mit Schreiben vom 12.05.2014 ohne weitere Auflagen genehmigt, damit existiert in der Uckermark ein relativ stabiles Schulnetz in diesem Planungszeitraum.

Die in 2014 genutzten Fördermöglichkeiten zur Verbesserung der IT- und fachspezifischer Ausstattungen an 6 Schulstandorten mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 323,6 T€ sind nunmehr in den täglichen Unterrichtsprozess als eine Form zur Verbesserung der Lehr- und Lernbedingungen durch die Pädagogen einzubinden.

Die durch den Kreistag neu beschlossene Schülerbeförderungssatzung kommt ab dem 01.08.2015 zur Umsetzung. Ab dem Schuljahr 2015/16 sind dann von den Eltern keine Eigenanteile an den Kosten der Schülerbeförderung mehr zu zahlen. Je-

doch ergeben sich hinsichtlich der Antragstellung Veränderungen. So sind dann jedes Jahr von den Eltern für ihre Kinder Anträge auf Teilnahme an der Schülerbeförderung zu stellen. Über die Veränderungen sollen Schulen, Schüler und Eltern auf verschiedenen Wegen angemessen in Vorbereitung des Schuljahres 2015/16 informiert werden, damit unter den veränderten Bedingungen auch ein akzeptabler Start in das neue Schuljahr innerhalb der Schülerbeförderung erfolgen kann.

#### Als Schwerpunktmaßnahmen im Hoch- und Tiefbau können benannt werden

Mit dem Beschluss des Kreistages zum Doppelhaushalt 2015/16 wurden auch weitere Arbeitsschwerpunkte festgelegt. Demzufolge soll das Verwaltungsgebäude in Schwedt/O., Berliner Str. 123 zum Jahresende für eine vollständige Nutzung fertiggestellt werden – Anteil ca. 460 T€, Brandschutzertüchtigungen werden weiter geführt bzw. abgeschlossen (Einstein-Gymnasium Angermünde – ca. 250 T€, Willy-Gabbert-Schule Templin – ca. 90 T€, OSZ UM, Abt. 1 in Prenzlau – ca. 140 T€, Verwaltungsgebäude Stettiner Str. 21 Prenzlau ca. 135 T€, Schule „Am Schloßpark“ Schwedt/O. ca. 50 T€, Verwaltungskomplex Karl-Marx-Str. 1 Prenzlau ca. 135 T€, Verwaltungsgebäude Angermünde ca. 85 T€ u. a., Ertüchtigungen an verschiedenen Gebäuden). Darüber hinaus soll der Einbau einer neuen Wärmeerzeugeranlage im Verwaltungsgebäude in der Stettiner Str. 21 in Prenzlau realisiert werden – ca. 95 T€. Als weitere Maßnahmen wären zu benennen der Abriss eines Gebäudes in der Richtstraße 2 in Angermünde für ca. 95 T€ und eine Stellplatzenerweiterung in der Rettungswache Gartz (O.) ca. 126 T€.

Im Jahr 2015 stehen auch verschiedene Straßenbauprojekte vor dem Abschluss. Hierbei handelt es sich um einen Bauabschnitt in der Ortslage Jamikow für insgesamt ca. 300 T€, wobei der Landkreis im Auftrag diese Arbeiten auf der Landesstraße durchführt. Die Maßnahmen in der Ortsdurchfahrt Blumberg werden im Frühjahr vollständig abgeschlossen, wobei hier insgesamt dann ca. 300 T€ zum Einsatz kamen. Der 2. Bauabschnitt in der Ortsdurchfahrt Sternthal K 7327 wird für ca. 200 T€ ausgebaut. Der Ausbau der K 7359 in der Ortsdurchfahrt Neuhof (Angermünde) soll mit einem 1. Bauabschnitt für ca. 300 T€ beginnen. In einem mittelfristigen Zeitraum bis 2020 möchte der Landkreis auch Finanzierungsmöglichkeiten der Pomerania über INTERREG VA im Straßenbau nutzen, wovon die K 7315 mit der Ortsdurchfahrt Eicksteck und die freie Strecke Lützlow – Gramzow nach erfolgreicher Antragstellung profitieren können. Hierzu sind aber noch komplexe Abstimmungsprozesse erforderlich.

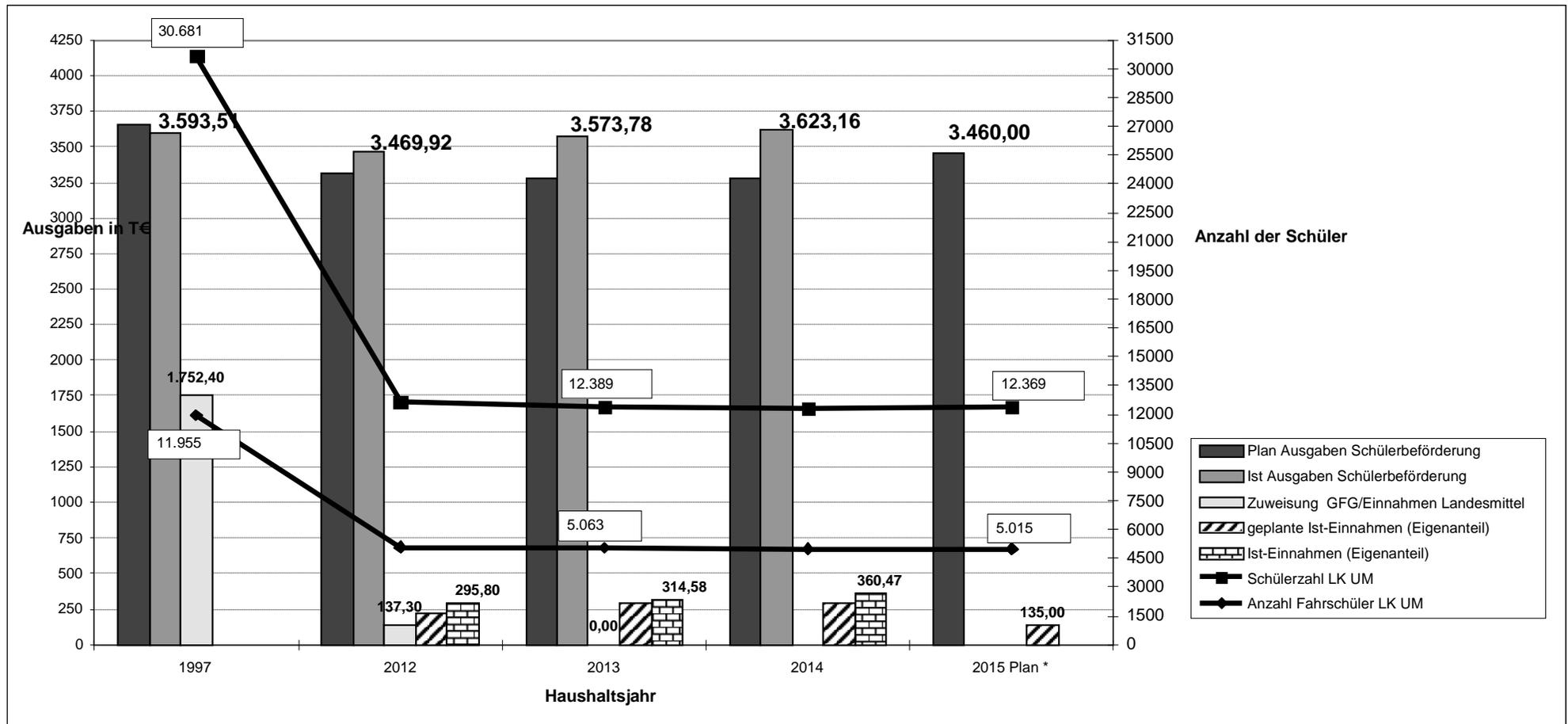
Für weitere Auskünfte stehe ich gern zur Verfügung.

Uwe Falke  
Amtsleiter

Anlage: Übersicht Mitteleinsatz Schülerbeförderung i. V. m. der Schülerzahlenentwicklung

Verteiler: Schulen/Einrichtungen in Trägerschaft LK UM Landesamt für Schule und Lehrerbildung Ff. Schulträger im Landkreis UVG mbH Pressestelle Kreisverwaltung UM u. a. lt. Bedarf	Kontakt: Landkreis Uckermark Liegenschafts- u. Schulverwaltungsamt Karl-Marx-Str. 1 17291 Prenzlau Tel: 03984/701065 Fax: 03984/704965 E-Mail: lie-schu@uckermark.de
--	--

### Mitteinsatz Schülerbeförderung - Produkt 24110 im jeweiligen Haushaltsjahr



\* bei gleichbleibender Rechtsgrundlage nach der zzt. gültigen Schülerbeförderungssatzung  
 Anteil Fahrschüler mittels öffentlichen Verkehrsmitteln zur Gesamtanzahl Fahrschüler im LK UM: ca. 93,58 %